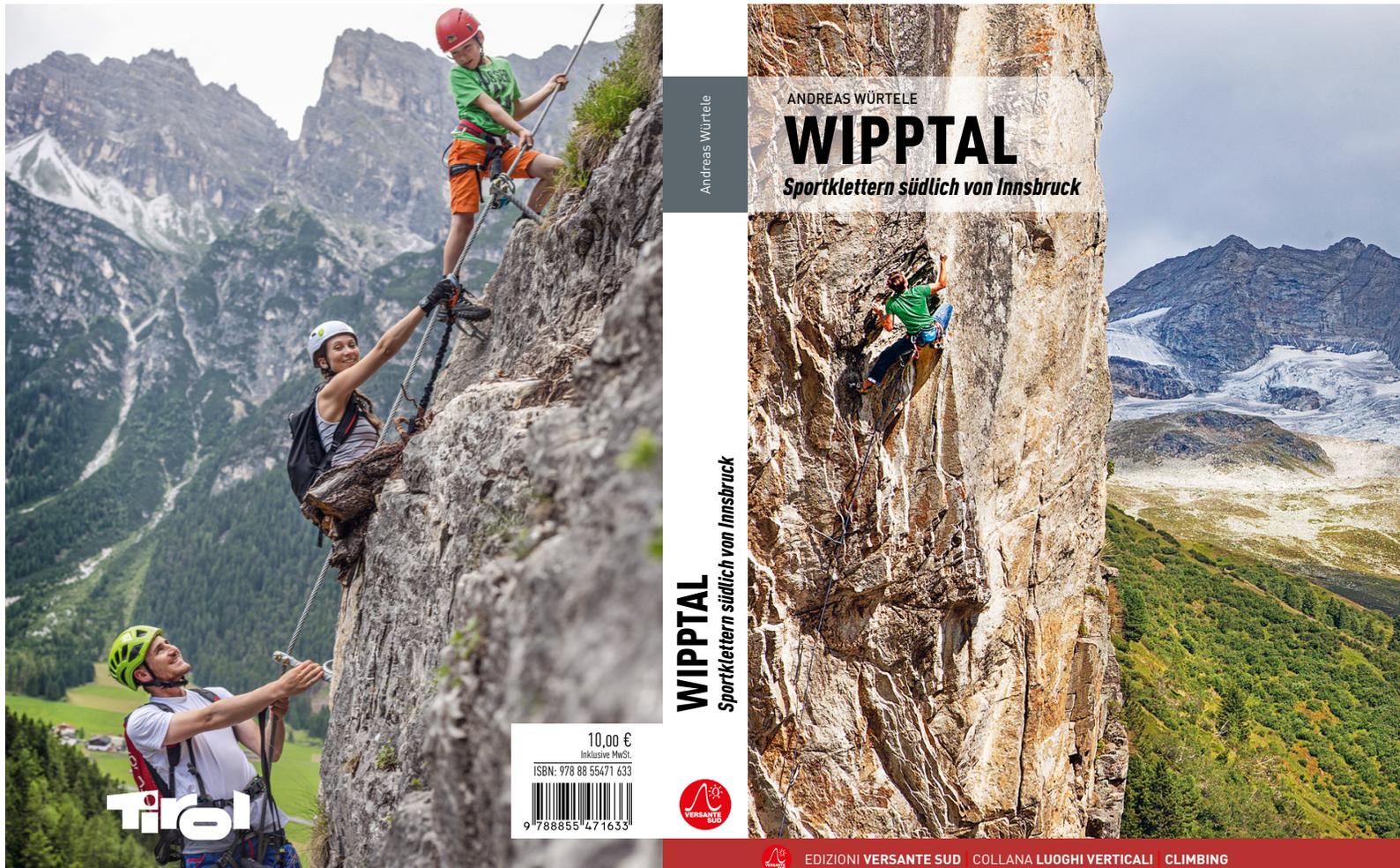


Bevor es zu den Topos geht, noch ein Tipp...



Alle Informationen zu den Sportklettergebieten im Wipptal findest du im neuen Buch

WIPPTAL

Sportklettern südlich von Innsbruck

ISBN: 978 88 55471 633

Autor: Andreas Würtele

Verlag: Versante Sud

Erhältlich im Fachhandel und beim Tourismusverband Wipptal

Preis: € 10,-

Tourismusverband Wipptal

Rathausplatz 1, 6150 Seinach

+43 5279 6270 | tourismus@wipptal.at

www.wipptal.at





Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Bremen

Kletterführer Bremer Hütte



Erstellt von der Alpingruppe JDAV Bremen

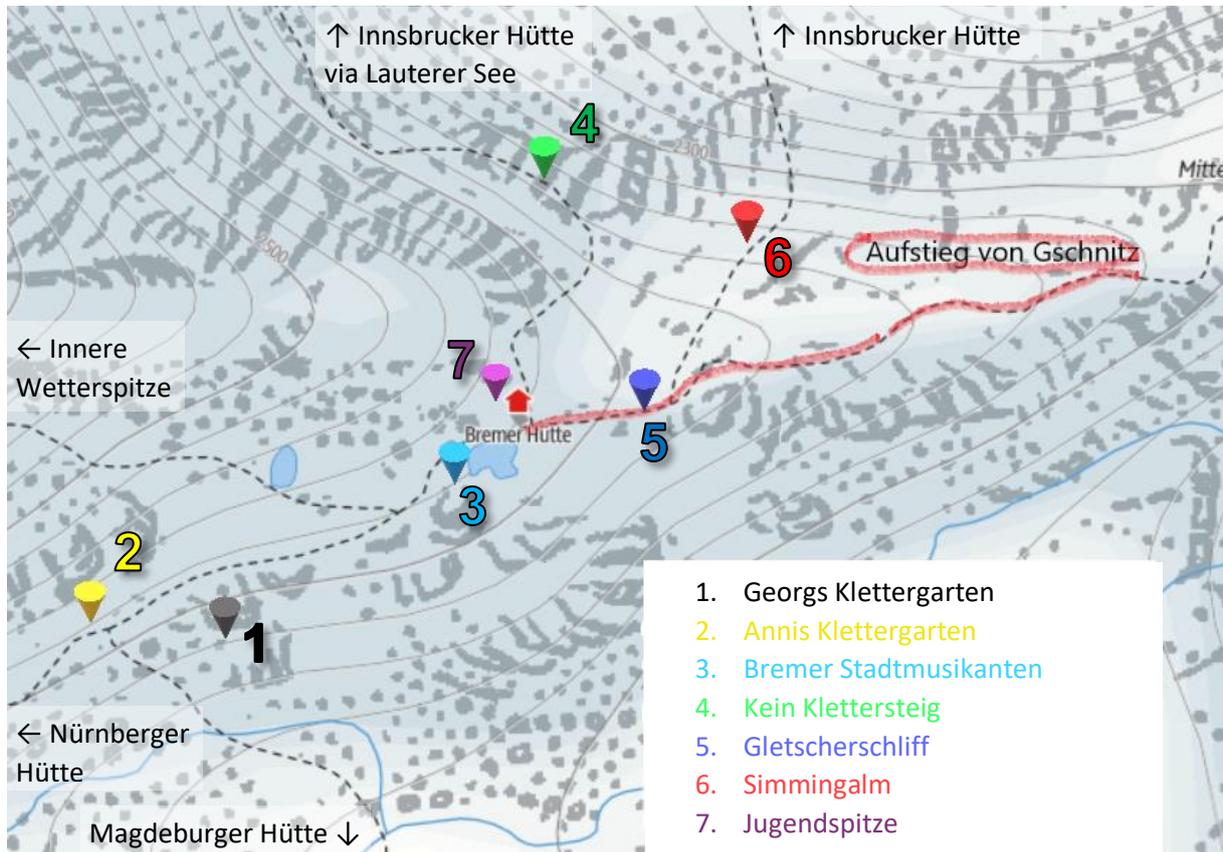
Inhalt

Überblick	3
Georgs Klettergarten	4
Annis Klettergarten.....	5
Sektor Kaiserschmarrn	5
Sektor Gebrochener Fels	6
Bremer Stadtmusikanten	7
Kein Klettersteig	8
Gletscherschliff.....	9
Simmingalm.....	10
Sektor Affenfelsen	10
Sektor Pfeiler	11
Sektor Wandl	12
Jugendspitze	12
Übungsklettersteig.....	13
Jugendgrat.....	13
Hüttengrat.....	14

Überblick

Es gibt verschiedenste Klettersektoren rund um die Bremer Hütte. Viele davon wurden im Sommer 2018 eingerichtet.

Als Materialgrundsatz empfiehlt sich ein 60m Seil sowie 10-12 Expressen. Bis auf die Route Hüttengrat sind alle Routen ausreichend mit Bohrhaken abgesichert.



Georgs Klettergarten

Zustieg: Dem Weg Richtung Simmingjöchl / Nürnberger Hütte folgen bis zum Abzweig, wo der Weg in Richtung Magdeburger Hütte talwärts führt. Den Weg verlassen und zurück in Richtung Bremer Hütte hangparallel Steinmännern folgen. Zuerst durch ein grasdurchsetztes Blockfeld und zuletzt auf steilem Gras queren. Nach 3min kommt linkerhand der Klettergarten. Zeit von der Hütte: 10min.

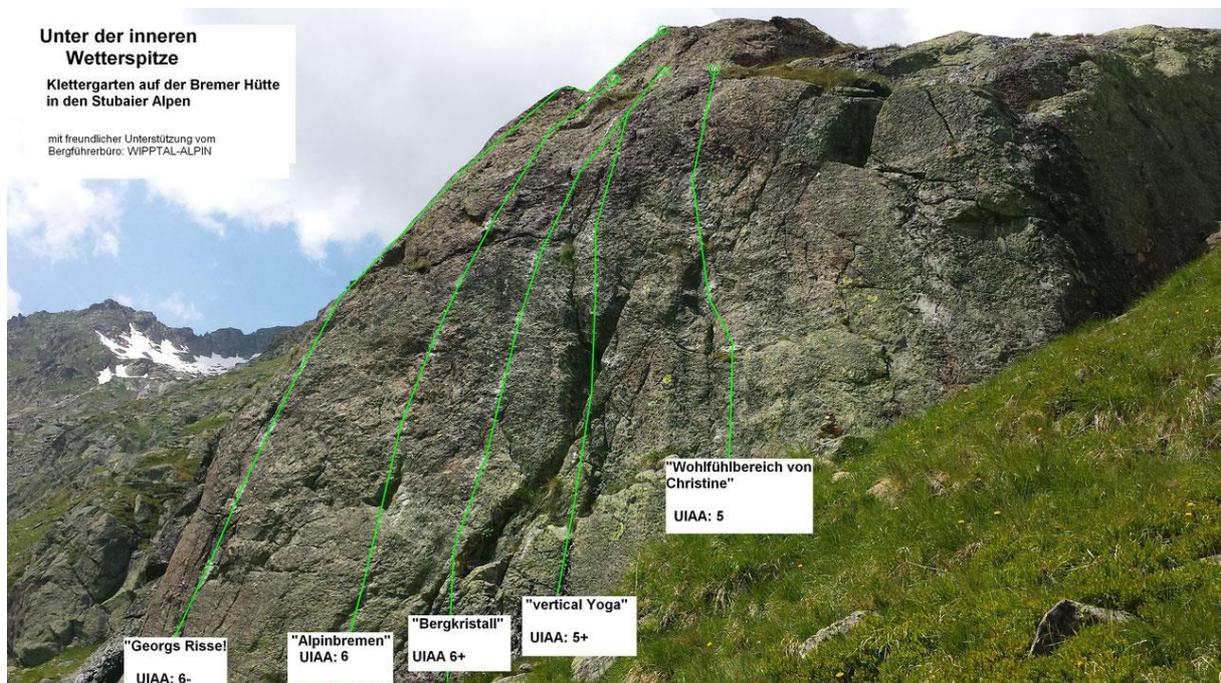
Charakter: Längere und steile Klettereien

Absicherung: Sehr gut, Umlenkketten

Toprope: Kann mit etwas Mühe und Ortskenntnis eingehangen werden, am besten zuerst von unten schauen

Schwierigkeiten: V – VI+

Wandhöhe: 20m



Touren:

1. *Georgs Risse*, VI-
2. *Alpinbremen*, VI
3. *Bergkristall*, VI+
4. *Vertical Yoga*, V+
5. *Wohlfühlbereich von Christine*, V

Annis Klettergarten

Sektor Kaiserschmarrn

Zustieg: Dem Weg Richtung Simmingjöchel / Nürnberger Hütte folgen. Direkt am Abzweig zur Magdeburger Hütte befindet sich rechterhand der Klettergarten. Zeit von der Hütte: 7min.

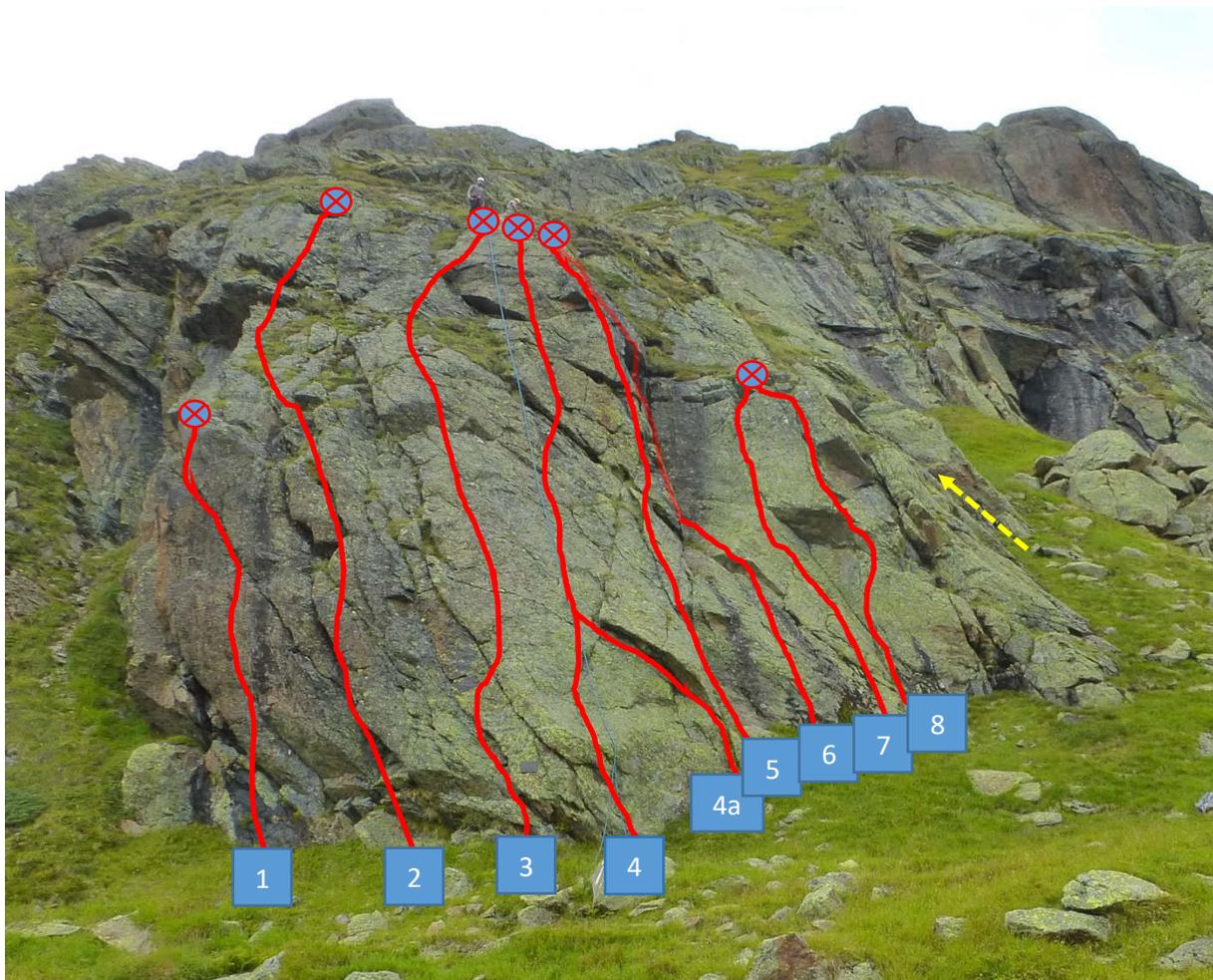
Charakter: Längere und steile Klettereien

Absicherung: Sehr gut, Umlenkketten

Toprope: Rinne rechts des Klettergartens hoch, bei Bohrhaken links weiteren Haken folgen. Hier Geländerseil möglich (gelber Pfeil). Zugang zu allen Umlenkern von oben möglich.

Schwierigkeiten: IV – VI+

Wandhöhe: 20m



Touren:

1. *Du magst es doch dreckig*, VI+
2. *Kaiserschmarrn*, VI-
3. *Kein Gedenkweg*, V+/VI-
4. *Olga Platte*, V+
 - a. *Platteneinstieg*, V
5. *Heidekrautanker*, IV
6. *Das Wändchen*, VI+
7. *Quasilaufen*, V-
8. *Rumkugeln*, IV+

Sektor Blöckchen

Zustieg: Dem Weg Richtung Simmingjöchel / Nürnberger Hütte folgen. Am Abzweig zur Magdeburger Hütte sieht man einen großen, markanten Block der gespalten ist. Der Weg führt direkt dran vorbei.
Zeit von der Hütte: 8min

Charakter: Kurze Wandklettereien

Absicherung: Gut, Umlenkketten, evtl. kleiner Cam hilfreich

Toprope: Der Block lässt sich relativ einfach (III) erklimmen. Oben Kettenstand.

Schwierigkeiten: VI

Wandhöhe: 10m



Touren:

1. *Knackiputzi*, VI, 10m
(Riss, evtl. kleiner Cam zum Absichern der Stelle zwischen den Haken)

Bremer Stadtmusikanten

Zustieg: Dem Weg Richtung Simmingjöchel / Nürnberger Hütte folgen. Kurz nach dem See an der Hütte sieht man talwärts des Weges den Klettergarten. Zeit von der Hütte: 3min.

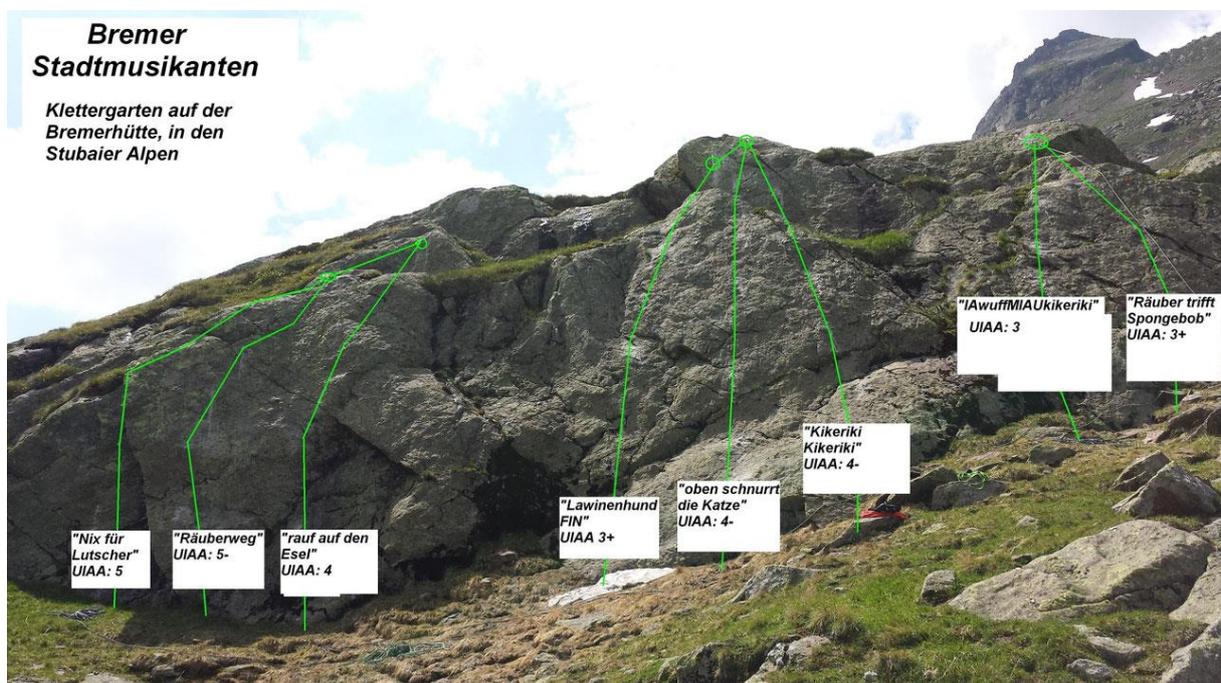
Charakter: Kurze Klettereien zum größten Teil auf Platten. Sehr nah an der Hütte, perfekt für Kinder und Familien geeignet. Durch die sehr gute Absicherung können auch die Kleinsten einen Vorstieg wagen.

Absicherung: Sehr gut mit Bohrhaken im Meterabstand, Umlenkketten

Toprope: Kann unschwierig eingehangen werden

Schwierigkeiten: III – V

Wandhöhe: 7m



Touren:

1. Nix für Lutscher, V
2. Räuberweg, V-
3. Rauf auf den Esel, IV
4. Lawinenhund FIN, III+
5. Oben schnurrt die Katze, IV-
6. Kikeriki Kikeriki, IV-
7. IAwuffMIAUkikeriki, III
8. Räuber trifft Spongebob, III+

Kein Klettersteig

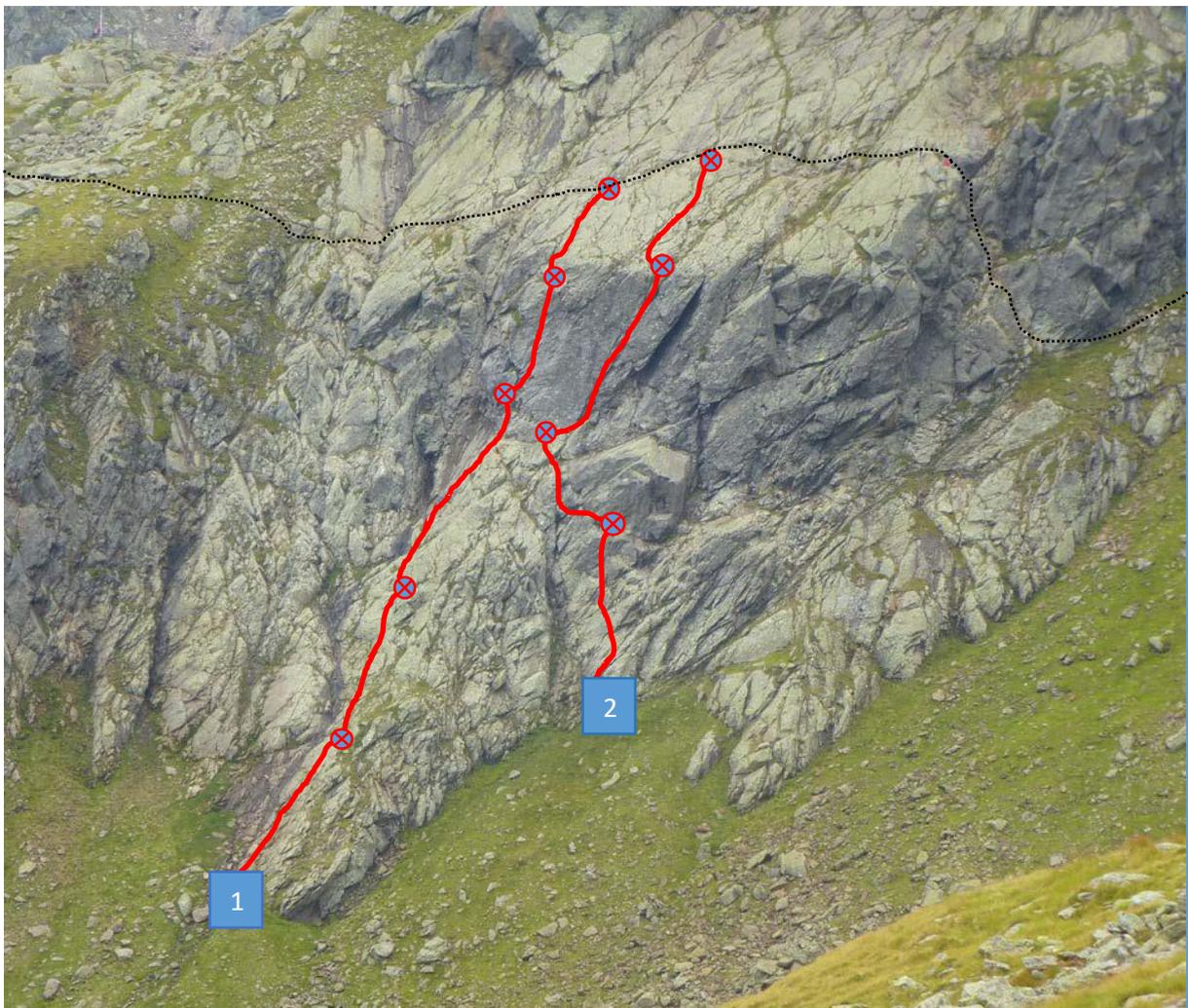
Zustieg: Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. In der Ebene den Weg auf einem Moränenrücken verlassen und bergwärts diesem folgen. Von hier links des unteren grasigen Pfeilers zur Route „Pustefix“ aufsteigen, rechts des grasigen Pfeilers zur Route „fischer gehör'n an die See“. Zeit von der Hütte: 30min.

Alternativ vom seilversicherten Weg zum Lauterer See aus an den Bohrhaken der Routen abseilen.

Charakter: Moderate Mehrseillängen von 4 – 5 Seillängen. Größtenteils festes Gestein. Meist Platten und Verschneidungskletterei.

Absicherung: Gut, geklebte Standplätze an denen abgeseilt werden kann. Schwere Stellen sehr gut abgesichert.

Schwierigkeiten: V+ - VI-



Touren:

1. *Pustefix*, V+
1. III; 20m; 3BH | 2. IV-; 30m; 5BH | 3. V-; 30m; 7BH | 4. V+; 25m; 7BH | 5. IV-; 25m; 4BH
Wandhöhe: 120m
2. *fischer gehör'n an die See*, VI-
1. VI-; 25m; 8BH | 2. III; 20m; 4BH | 3. V+; 30m; 7BH | 4. II; 25m; 3BH
Wandhöhe: 90m

Gletscherschliff

Perfektes Gebiet um Reibungsklettern zu üben. Die rauen Gletscherschliffplatten bieten Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, die Grenzen der Kletterschuhe auszuloten. Geklettert werden kann hier nur im Toprope oder als Boulder.

Zustieg: Dem Weg Richtung Gschnitz folgen. Kurz vor dem Abzweig des Weges zur Innsbrucker Hütte befinden sich rechts und links des Weges Platten. Von der Hütte gesehen die rechten Platten sind das Ziel. Zeit von der Hütte: 4min

Absicherung: Drei Verbundhaken als Umlenkhaken

Toprope: Außen um die Platten herum und zu niedrig gesetzten Verbundhaken. Hier können Topropes unschwierig eingehangen werden. Bitte eigene Karabiner zum Topropen verwenden.

Schwierigkeiten: IV – VII-

Wandhöhe: 6m

Simmingalm

Wer den fünften Grad sicher klettert findet hier viel Auswahl. Außerdem befinden sich hier mit „Think Pink“ und dem „Fichtenmoped“ die schwersten Routen an der Bremer Hütte. Die Absicherung in diesen beiden Routen ist allerdings etwas weiter als in den meisten anderen Routen.

Sektor Affenfelsen

Zustieg: Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. Kurz nach den ersten seilversicherten Serpentinien sieht man unterhalb der Seilbahnstütze eine markante Doppelverschneidung herunterziehen. Hier ist der Klettergarten.

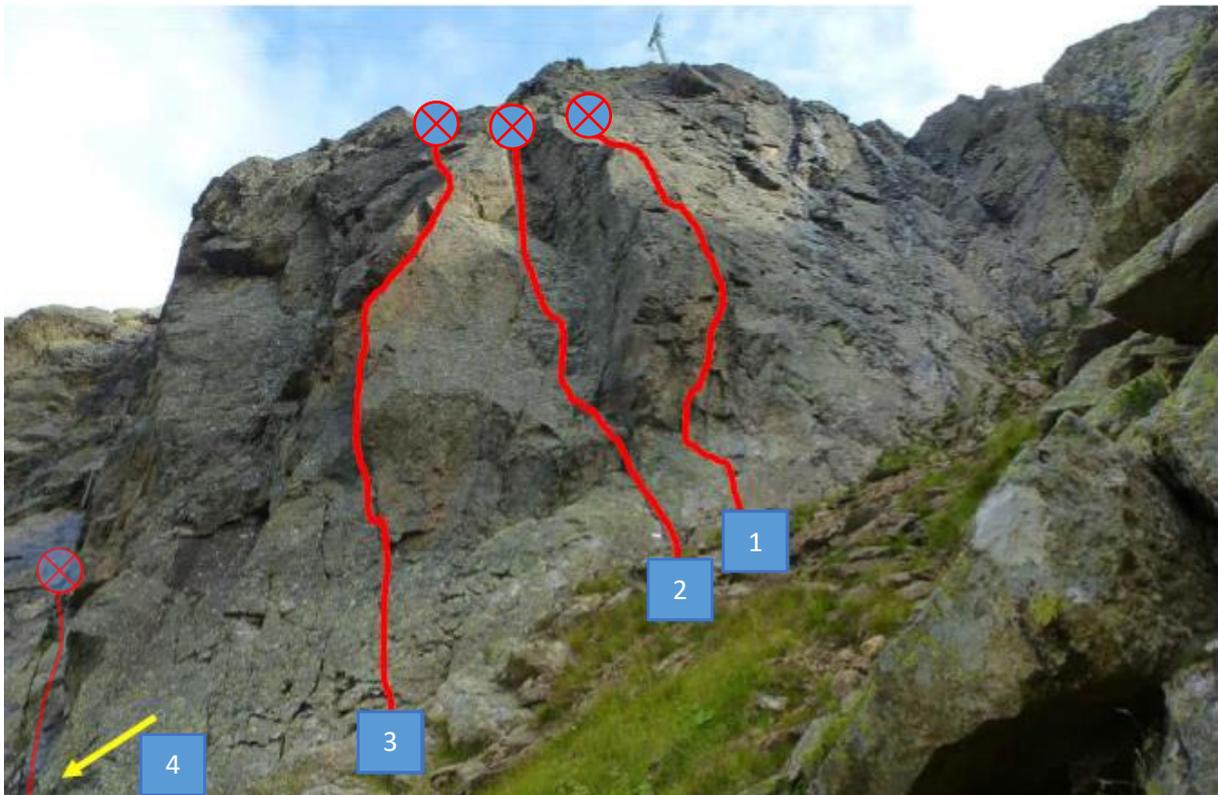
Zeit von der Hütte: 15min.

Charakter: Plattenklettern, Rissklettern, Verschneidung

Absicherung: Gut, Umlenkketten

Schwierigkeiten: IV – VIII-

Wandhöhe: 30m



Touren:

1. *Fichtenmoped*, VIII-, 25m
(oben weiter Hakenabstand)
2. *JBK*, V, 30m
3. *Think Pink*, VII-, 30m
4. *Crystal*, IV, 25m
Einstieg weiter unterhalb am Weg (→ Sektor „Wandl“)

Sektor Pfeiler

Zustieg: Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. Kurz nach den ersten seilversicherten Serpentineen sieht man talwärts links zwei Umlenkketten. Weiter absteigen, am Sektor „Affenfelsen“ vorbei und dort, wo der Weg aus der Rinne rauszieht hoch zu den Einstiegen. Zeit von der Hütte: 15min.

Charakter: Steile Klettereien, Plattenklettern, Rissklettern

Absicherung: Sehr gut, Umlenkketten

Toprope: Auf dem Weg hoch und dort zu den von dort aus sichtbaren Umlenkern querern. Geländerseil möglich.

Schwierigkeiten: V – VI

Wandhöhe: 30m



Touren:

1. *Kugelblitz, V-*
2. *Hilfe, die Sonne geht unter, V*
3. *Leichte Plusgrade, V-*
4. *Arsch voll Exen, VI*

Sektor Wandl

Zustieg: Dem Weg, welcher nicht zum Lauterer See führt, Richtung Innsbrucker Hütte folgen. Nach dem Sektoren „Affenfelsen“ und „Pfeiler“ noch einige Serpentinien weiter. Rechts über grasiges Blockgelände zu den Einstiegen. Zeit von der Hütte: 20min.

Charakter: Plattenklettern

Absicherung: Gut, geklebte Stände

Toprope: Zum zweiten Stand der Route „Fast schön“ auf der großen Terrasse lässt sich durch einfache Kletterei (I) gelangen, der erste Stand ist mit fixem Karabiner eingerichtet.

Schwierigkeiten: IV-



Touren:

4. *Crystal*, IV, 25m
(→ „Affenfelsen“)
5. *Fast schön*
 1. III; 20m; 4 BH,
 2. IV-; 30m; 6 BH,
 3. III; 25m; 4BH,
 4. II; 25m; 1 BH

Jugendspitze

Übungsklettersteig (1)

Der Übungsklettersteig befindet sich an dem Pfeiler unterhalb der gut von der Hütte sichtbaren Jugendspitze (Holzkreuz).

Zustieg: Vom Winteraum der Hütte sieht man an einem großen Block graue übermalte Schrift. An diesem Block vorbei und weiter einzelnen grauen Pfeilen durch das Blockfeld und oberhalb durch den Grashang folgen. Der Einstieg liegt offensichtlich auf einer Platte mit vielen Eisenbügeln. Zeit von der Hütte: 4min

Charakter: Klettersteig auf Platte und durch Blockgelände

Absicherung: Durchgängig drahtseilversichert

Schwierigkeit: Aufstieg B-C, Abstieg A

Dauer: ¾ Stunde

Beschreibung: Vom Einstieg auf einer Platte den vielen Eisenbügeln folgen. Am höchsten Punkt durch Blockgelände queren, danach dem Drahtseil folgend absteigen. Vom Ausstieg der Platte folgen zurück zum Einstieg.



Jugendgrat (2)

Der Jugendgrat führt vom höchsten Punkt des Übungsklettersteig auf die Jugendspitze (Holzkreuz).

Zustieg: Dem Übungsklettersteig bis zum höchsten Punkt folgen.

Charakter: Blockiges Gelände, Plattenklettern

Absicherung: sehr gut; kann an Bohrhaken ohne Probleme als Geländerseil eingehangen werden

Schwierigkeit: IV

Beschreibung: Am höchsten Punkt (kleines Holzkreuz) des Übungsklettersteigs den Grat überqueren. Dem Grat folgend in rechter Kurve zum Gipfel. Alternativ kann auch von der Bohrhakenlinie abweichend die Platte direkt zur Jugendspitze geklettert werden (IV+)

Von der Jugendspitze kann 1x30m zum Klettersteig abgeseilt werden.

Hüttengrat (3)

Zustieg: Der Einstieg ist vom Winterraum der Hütte einsehbar. Von der Hütte Richtung Innsbrucker Hütte via Lauterer See. Kurz nach der Hütte links im Blockfeld leicht ansteigend hoch zum Einstieg. Dieser befindet sich an der rechten zweier etwa 6m hohen Platten. In der linken befindet sich ein geschlossener Querriss von rechts unten nach links oben. Zeit von der Hütte: 5min

Charakter: Blockklettern, Plattenklettern

Absicherung: Alpine Tour ohne Bohrhaken, erfordert das selbstständige Absichern. Beschriebenes Material wie Haken, Klemmkeile, Friends und Schlingen sind nicht fix. Als Materialgrundsatz empfiehlt sich ein 60m Seil, ein Satz Cams (0.3-3), Keile, ausreichend Schlingen(3x 120cm, 1x 240cm).

Schwierigkeit: IV

Beschreibung: In der Einstiegsplatte befindet sich etwas Gras und Moos. Oft nass aber trotzdem gut zu klettern (II). Nun ein Grasband leicht linkshaltend queren und an einem Riss weiter hoch (III) auf ein weiteres Grasband folgen. Einem Riss weiter hoch zu einem Bauch folgen. Über diesen rüber (III) und nun an brüchiger Kante entlang bis vor einen 1,5m Absatz. Hier Schlüsselstelle (IV). Nun weiter



hoch bis rechts ein schmales Grasband mit Felszacken kommt. Über dieses leicht (II) queren zum Standplatz an großem Block in Felsnische auf Gras (30m). Vom Stand über kurzen Aufschwung (II) auf schräg links laufendes Grasband, dieses bis zum offensichtlichen Durchbruch unterhalb eines kleinen Überhangs. Hier auf die Platte mit mehreren Querrissen (IV) hoch und an Schwachstelle über den Überhang. Nun gerade hoch zu einem großen, labil ausschauenden Block. An diesem links vorbei und danach gerade hoch (III) in brüchiges Blockgelände. Hoch zu einem von unten wie ein Riss aussehenden Spalt zwischen Blöcken. An der linken Seite des Risses befindet sich eine Sanduhr. Hier links rausqueren zum Stand am Beginn einer kurzen Verschneidung mit einem sehr großen Klemmblock am

Ende (30m). Nun der Verschneidung über den Block folgen (III). Nun auf dem Rücken in leichtem gestuften Gelände Richtung Jugendspitze (Holzkreuz). Kurz vor Übergang zum Blockfeld vor der Jugendspitze einzelner Verbundhaken. Entweder hier Stand (50m) oder weiter zur Jugendspitze (60m) und hier an Verbundhaken Stand. Abseilen ist von beiden Haken zum Klettersteig ohne Probleme möglich (30m).

Klappentext

„Auf der Bremer Hütte kann man ja nichts machen“ – mit diesem Satz war der bergsportbegeisterte Bremer öfters konfrontiert wenn es um die Möglichkeiten an der Sektionshütte ging. In der Jungmannschaft waren wir uns schnell einig: Irgendwas geht immer und auf jeden Fall mehr als in Bremen. So bot uns das Hüttenjubiläum 2017 die perfekte Gelegenheit das Bremer Bild von der Hütte zu überprüfen. Und Überraschung: rund um die Hütte gibt es viele Möglichkeiten sich zu betätigen, ganz egal ob anspruchsvolle Bergtouren, leichte bis schwere Sport- und spannendere Alpinklettereien oder auch eine gemütliche Wanderung an einen malerischen Bergsee. Wie also den Leuten begreifbar machen, dass viel mehr geht als der Stubaier Höhenweg?

In einigen Tagen Arbeit haben wir verschiedene Sportklettermöglichkeiten rund um die Bremer Hütte geschaffen. Es gibt viele einfach, gut abgesicherte Klettereien und Mehrseillängentouren die für Einsteiger geeignet sind.